

Der Stoff, aus dem die Träume sind

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KölnMesse

Auch Hemden- und Strick-Anbieter votieren für Köln, Männermode gehört an den Standort Köln

Auch die Hemden- und Strick-Hersteller sprechen sich für den Standort Köln aus: «Für uns ist die Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans in Köln eine sehr wichtige Plattform und eine äusserst erfolgreiche Veranstaltung. Es ist traurig, wie sehr die Messe von der Branche zerredet wird. Die Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans ist weltweit die wichtigste Messe für Herrenbekleidung. Die Messe ist sehr stark, sie sollte sich nicht in die Enge drängen lassen. Es wäre das Schlimmste für die Herrenmode-Branche, wenn es in Zukunft zwei Messen für Herrenmode gäbe. Ich appelliere an die Branche, die Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans zu stärken», unterstreicht Mark Bezner, geschäftsführender Gesellschafter, Olymp Bezner GmbH Co. KG, Dietigheim-Bisingen.

FILO

**20. bis 22. März 2002
Villa Erba, Cernobbio**

Die im Frühjahr stattfindende FILO, eine Messe für Garne, Fasern, Design und Veredlung von Geweben und Maschenwaren, ist in der Villa Erba in einer ausgeglichenen und von Bewusstsein gekennzeichneten Atmosphäre zu Ende gegangen. Ausgeglichenheit, begründet durch das Engagement der Aussteller und die von ihnen verbreitete Stimmung. All dies hat zum Erfolg geführt, denn die Besucher in der Villa Erba waren ein fachkundliches Publikum, und die geknüpften Kontakte, nach Aussage der Aussteller, positiv und produktiv, obwohl, wie vorausgesehen, weniger Besucher eingetroffen waren; 13,5 % Besucher aus dem Ausland, 16,9 % aus dem Inland, insgesamt – 15,2 % weniger.



Villa Erba, Cernobbio

Der Stoff, aus dem die Träume sind

Optische Effekte, Installationen, Körper, Formen und vieles mehr: «Stoffwechsel» heisst das Projekt von Swiss Textiles für die Expo.02, das zeigen will, wozu textile Stoffe fähig sind. Geplant und realisiert wird die Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Schweizer Mode- und Textilfachschulen unter der Leitung von Gestalter Benjamin Thut. «Stoffwechsel» ist eines von zwei Jugendprojekten, die an der Expo teilnehmen.

«Textilatelier» steht auf einem lose an die Tür geklebten DinA4-Blatt. Dahinter herrscht kreatives Chaos: auf Tischen und Bänken türmen sich Kisten mit Stoffresten, stehen architektonische Holzmodelle, Bühnen in Miniaturformat. Daneben, in einer Ecke ein paar Nähmaschinen, an den Wänden, hingepinnt, Skizzen und Projektbeschriebe.

Das Textilatelier in Zürich Albisrieden ist seit Anfang Januar die zweite Heimat von 30 jungen Leuten, die an einem Projekt von Swiss Textiles, dem Textilverband Schweiz, für die Expo.02 arbeiten. Thema der geplanten Ausstellung: «Stoffwechsel». Die 22 Frauen sind Absolventinnen von sieben Textil- und Modedesignklassen verschiedener Schweizer Schulen (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel; Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern; Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich; Modedesignschule B, Zürich; école des arts décoratifs, Genève; Scuola specializzata superiore de tecnica dell'abbigliamento e della moda di Lugano; Schweizer Textilfachschule Zürich – Wattwil – St.Gallen). 8 Männer gehören zur Fachklasse Textiltechnik der Textilfachschule Wattwil. Vor Ort betreut und geleitet wird das Projekt, das eines von zwei Jugendprojekten darstellt, die sich an der Expo beteiligen, von Gestalter Benjamin Thut. Der Designer hat bereits mehrere Auftritte von Swiss Textiles, u.a. an der Heimtextil in Frankfurt, gestaltet, Furore machte sein Alpenpanorama in Halle 7 im Jahr 2000. Support bekommen die jungen Leute auch von den Dozentinnen und Dozenten ihrer Schulen und selbstverständlich von Swiss Textiles.

Nachwuchsförderung

Als der Textilverband Schweiz im vergangenen Jahr gefragt wurde, ob er das Projekt übernehmen wolle, war man sich relativ schnell einig,

dass man vor allem dem Nachwuchs in der Textilbranche gerne die einmalige Chance geben wollte, sich auf diese spezielle Weise dem Publikum zu präsentieren. Im Juni 2001 gab es schliesslich einen Wettbewerb, an dem verschiedene Fachhochschulen teilnahmen. Aus den 70 Teilnehmern wurden dann letztendlich die 30 Studenten ausgewählt. Das Textilatelier ist zugleich Denk- und Realisationsfabrik, Unterkunft und Schule für die Studenten, die inzwischen von der rein kreativen, suchenden Phase in die konkrete Gestaltungsphase eingetreten sind. «Wir haben stundenlang diskutiert und Ideen wieder verworfen», sagt Thut, der die Entwicklung von «Stoffwechsel» sanft steuert und viel Zeit im Textilatelier verbringt. Die Frage lautete: Welche Stoffe gibt es überhaupt, wie ändern sie sich und wie lassen sich solche Prozesse auf textiler Ebene umsetzen? Ziel ist es, das Thema Stoffwechsel sinnlich erfahrbar zu machen. Keine leichte Sache für die zusammengewürfelte Mannschaft, die sich zunächst «beschnuppern und zusammenraufen musste», wie Thut berichtet. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass es sinnvoller ist, die Gruppe in mehrere Bereiche und Themenkreise aufzusplitten.

Effekte und Erlebniswelten

Herauskristallisiert haben sich sechs Projekte, die bereits in der Planungsphase sind:

1. Form und Volumen
2. Licht und optische Täuschung
3. Proportionen und Körper
4. Thermo und Farben
5. Muster und Struktur
6. Erinnerungsfabrik

Anhand von Installationen, von Effekten und Erlebniswelten, sollen Techniken, Optiken und Eigenschaften textiler Gewebe scheinbar spielerisch dargestellt werden. Jede Gruppe

plant ihren Event eigenständig, lernt auf diese Weise zu organisieren, zu budgetieren und auch Zeitpläne einzuhalten. Am Ende ergeben die sechs einzelnen Mikrokosmen einen Makrokosmos zum Thema Stoffwechsel. Zur Freude der Studenten und des Organisationsteams steht seit kurzem auch der Ort fest, an dem «Stoffwechsel» an der Expo seinen Platz haben soll, eine leerstehende Industriehalle neben dem Haupteingang auf der Arteploge in Biel. Im Textilatelier spürt man den Frühlingsstoffwechsel derzeit auf besondere Weise: Nur noch wenige Tage bis zum Countdown Anfang Juli 2002.

Information

Rolf Langenegger
 Projektverantwortlicher Textilverband Schweiz
 Beethovenstrasse 20, 8022 Zürich
 Tel: 01 289 79 41
 Fax: 01 289 79 81
 Mobil: 079 421 12 39
 E-Mail: rl@tvs.ch

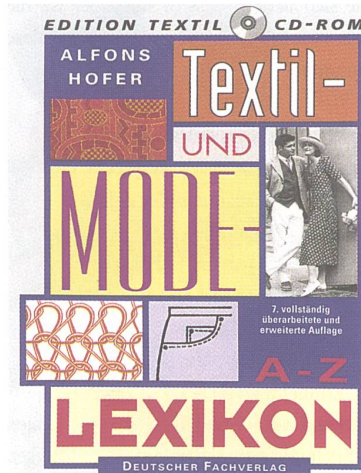


Expo-Project

Büchermarkt – Textil- und Modelexikon A – Z

Dr. Alfons Hofer

Entspricht der 7., vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage der Print-Ausgabe von 1997, EUR 68.-, ISBN 3-87150-788-1, Verlags-



CD-ROM

gruppe Deutscher Fachverlag, Buchverlag, Mainzer Landstraße 251, 60326 Frankfurt am Main. Mit der vorliegenden CD-ROM präsentiert sich das Textil- und Modelexikon mit seiner über dreissigjährigen Tradition vollkommen neu!

An der Praxis orientiertes Fachwissen wird in konzentrierter Form vermittelt:

- Über 7'000 Stichworte stehen zur schnellen Verfügung
- Sie haben direkten Zugriff nach Buchstaben oder über die Volltextsuche
- Über 120'000 Verweise, in die Sie über Links blitzschnell Einsicht nehmen können
- Über 1'800 Abbildungen zur Veranschaulichung

Nachfolgend einige Bereiche, die Sie in der vorliegenden CD-ROM finden können:

- Maschenwaren, einschliesslich Raschel und Nähgewirke
- Humanökologie und Umwelt
- Ausrüstungsverfahren, einschliesslich ihrer ökologischen Wertung
- Haus-, Tisch- und Bettwäsche sowie Heimtextilien und Raumausstattung.

Dr. Alfons Hofer ist seit über vierzig Jahren im Textilhandel tätig. In den letzten dreissig Jahren war er Mitglied des Vorstands von Filial-

unternehmen des Textil- und Bekleidungshandels und von Einkaufsverbänden.

6. Symposium «Textile Filter»

Die Vorträge des 6. Symposiums «Textile Filter» liegen auf einer CD-ROM vor, die gemeinsam von FIT Technik, dem Sächsischen Textilforschungsinstitut, der ILK sowie dem VDI herausgegeben wurde. Neben den Vorträgen und dem Programm der Tagung, enthält diese CD Firmen-Informationen sowie Hinweise über die Dienstleistungen von FIZ-Technik.



CD-ROM